

# Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

Allgemeine Zeitung / Lokales / Rheinhessen

Rheinhessen 11.12.2014

## „Ich werde 2015 wieder antreten“



Unternehmer aus dem Handwerk unterstützen gestern bei einer kleinen Demo Felix Harth (vorne, 2.v.re.).  
Foto: Thomas Schmidt

Von Helena Sender-Petry

### KREISHANDWERKER Unternehmer zeigen ihre Unterstützung für den bei der Wahl zum Kammerpräsidenten unterlegenen Felix Harth

MAINZ-BINGEN - Das war gestern ein Treffen mit Symbolcharakter. Kreishandwerksmeister Felix Harth hatte um Solidarität gebeten, rund 30 Unternehmer im Handwerk fanden den Weg nach Ingelheim. Sie stellten sich hinter Harth, um ihm den Rücken zu stärken. Und dieser „Schulterschluss“ tat dem Kreishandwerksmeister sichtlich gut, der sich bei der Wahl zum Präsidenten der Handwerkskammer Rheinhessen (HWK) geschlagen geben musste (die AZ berichtete).

„Unsere Kammer“

Harth, der gegenüber dieser Zeitung nach seiner Niederlage und der Wahl Hans-Jörg Frieses zum Kammerpräsidenten, die Kammer massiv kritisiert hatte, unterstrich nun: „Ich will den Keil nicht tiefer treiben. Schließlich ist es unsere Kammer.“ Dennoch war es Malermeister Karl Ludwig Krauter wichtig zu betonen, „dass die Arbeitgeber geschlossen Felix Harth unterstützt haben“. Und er unterstrich, auch die Industrie- und Handelskammer lege Wert darauf, dass „in der Handwerkskammer Ruhe einkehrt“. Ähnlich argumentierte auch Bauunternehmer Hermann Karrié: „Es ist wichtig, dass die Handwerkskammer zukünftig auch die Arbeitgeberinteressen wahrnimmt.“

Nun, da sich seine Kreishandwerker mit ihm solidarisch erklären, steht einer weiteren Kandidatur Harths für das Ehrenamt Kreishandwerksmeister nichts mehr im Weg. „Ich werde 2015 wieder antreten“, kündigte er an. Nun sei es an der Zeit, den Blick nach vorne zu richten. Dass Hauptgeschäftsführer Stefan Zimmer aus Furcht vor einer Entlassung durch einen möglichen Kammerpräsidenten Harth gekündigt habe, kommentiert der Zimmermeister mit „Blödsinn“. Der Weggang von Zimmer „wäre auch für mich ein Problem gewesen. Friese ist nicht zu beneiden“.

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten